Pyrotechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Pyrotechniker*innen sind für die Planung und Durchführung öffentlicher Feuerwerke zuständig, z. B. zu Neujahr oder im Rahmen von sportlichen oder kulturellen Großveranstaltungen. Sie führen aber auch pyrotechnischen Spezialeffekten wie z. B. Feuer, Explosionen oder Schießereien bei Bühnen- und Filmproduktionen durch. Bei all ihren Tätigkeiten beachten Pyrotechniker*innen die Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit explosiven Materialien.

Pyrotechniker*innen arbeiten in Spezialbetrieben (Feuerwerkereien), bei Film- und Fernsehproduktionsgesellschaften, in Freizeitparks sowie für öffentliche und private Kultureinrichtungen.

Ausbildung

Das Pyrotechnikgesetz von 1974 legt fest, dass zum Abbrennen (Abschießen) von Feuerwerken eine besondere Bewilligung erforderlich ist. Diese wird von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft ausgestellt, wenn der/die Antragsteller*in entsprechende Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Pyrotechnik nachweisen kann.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Kund*innen beraten und informieren, pyrotechnische Einsätze besprechen
- pyrotechnische Spezialeffekte für Film- und Fernsehproduktionen mit Regisseur*innen, Kameraleuten, Stunt-Teams und Schauspieler*innen absprechen
- Art und Umfang des pyrotechnischen Einsatzes festlegen (z. B. Feuerwerk, Explosion, Sprengung)
- Ortsbesichtigungen durchführen, Absperrungen und Sicherheitszonen festlegen
- Explosions- oder Sprengstelle bzw. Abbrennplatz für Feuerwerke bestimmen
- Feuerwerke und pyrotechnische Effekte im Detail planen und dramaturgisch zusammenstellen
- detaillierten Programmablauf und Abbrennplan erstellen
- Behörden informieren, Genehmigungen einholen
- pyrotechnische Materialien und Produkte besorgen
- explosive Materialien sicher zum Veranstaltungs- oder Drehort transportieren
- Abschussgeräte aufbauen, Zündkabel verlegen, Zündanlagen und Steuergeräte anschließen und programmieren
- Neujahrsfeuerwerke, Großfeuerwerke, Höhenfeuerwerke etc. durchführen
- pyrotechnische Effekte wie Schießereien, Autoexplosionen, Gebäudesprengungen etc. durchführen
- Sicherheitsvorschriften einhalten, Brandschutzbestimmungen beachten
- sachgerechten Abbau und Abtransport organisieren und koordinieren
- Betriebsbücher, Kund*innenkarteien, Protokolle führen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Lärmunempfindlichkeit
- Trittsicherheit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- gute Beobachtungsgabe
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Risikobewusstsein

- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft